

Justizvollzugsanstalt Bremen



MITBESTRAFT - Beratung und Unterstützung für Angehörige von
Inhaftierten

Bremen 25. November 2015

Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Vollzug

Programm 11:15 – 12:00

- Kurzvorstellung JVA Bremen
- Statistische Erhebung, Inhaftierte / Kinder von Inhaftierten
- Besuchsstatistik
- Besuchsmöglichkeiten
- Rechtliche Grundlagen zum Besuch
- Weitere relevante externe Angebote mit Familienbezug
- Besondere Problemlagen für Inhaftierte, deren Familien, sowie gesellschaftliche Relevanz.
- Ggf. Diskussion

Kurzvorstellung der JVA Bremen

- Die Justizvollzugsanstalt Bremen (JVA) ist für den Strafvollzug des Landes Bremen verantwortlich.
- Die Justizvollzugsanstalt Bremen umfasst drei Standorte: Am Fuchsberg 3 und 5 in Bremen , sowie in der Nordstraße in Bremerhaven. In 7 Vollzugs- und 9 Fachabteilungen sowie der Teilanstalt Jugendvollzug werden insgesamt 724 Haftplätze vorgehalten.
- Zur Zeit sind 360 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der JVA Bremen beschäftigt.
- Die Leitung der Justizvollzugsanstalt obliegt Herrn Dr. Carsten Bauer



Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug

- **Statistische Erhebung – Kinder von Inhaftierten in der JVA Bremen**

Stichtag: 15.01.2015

Inhaftierte im Bundesland Bremen insgesamt: 496

Inhaftierte im Bundesland Bremen mit eingetragenen Kindern: 199

40.12 % aller Inhaftierten sind Väter/Mütter

Familienstand ledig: 103

Familienstand verheiratet: 48

Familienstand geschieden: 39

Familienstand ohne Angabe: 9

Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug

Unterbringung der Inhaftierten Väter/Mütter

Im geschlossenen Vollzug Männer: 138

Im offenen Vollzug: 43

Im geschlossenen Vollzug Frauen: 8

Im geschlossenen Vollzug Jugendliche: 1

Am Standort Bremerhaven: 9

Kinder von Inhaftierten (in Basis eingetragen)

Gesamt: 368

Durchschnitt: 1.85

Geburtsjahr	Anzahl	%
1997	9	2.44
1998	15	4.08
1999	18	4.89
2000	18	4.89
2001	14	3.80
2002	14	3.80
2003	18	4.89
2004	25	6.80
2005	27	7.33
2006	19	5.16
2007	20	5.43
2008	31	8.42
2009	25	6.80
2010	28	7.60
2011	21	5.70
2012	12	3.26
2013	17	4.62
2014	8	2.17

Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug

Anzahl der Insassen die von Kindern in der JVA besucht werden :

75 von 199

37,68% der Insassen die Vater/Mutter sind, werden von ihren Kindern besucht.

Anzahl der Kinder die ihre Väter/Mütter in der JVA besucht haben :

173 von 368

47,01% der Kinder deren Eltern inhaftiert sind besuchen ihren Vater/Mutter in der JVA.

Erhebungsverfahren:

Auswertung Basis-Web am 15.01.2015 um 14:15

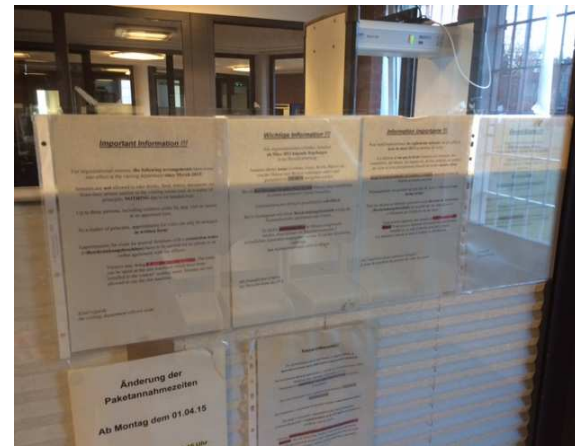
Erweiterte Gefangenensuche/Personenkonto VG/Stamm/Besuch

Berücksichtigt werden muss, dass zum Erhebungszeitpunkt 43 Insassen, die Vater/Mutter sind, im offenen Vollzug untergebracht waren. Das entspricht 21.60% der untersuchten Gruppe. Diese Gruppe erhält i.d.R. keine Besuch im offenen Vollzug.

Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug

Besuch

Verfahren, Einlass – was erwartet den Besucher?



Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug

Besuch

Verfahren, Einlass – was erwartet den Besucher?



Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug

Besucherräume
– was erwartet den Besucher?



Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug

Besucherräume
– was erwartet den Besucher?



Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug

Besucherräume

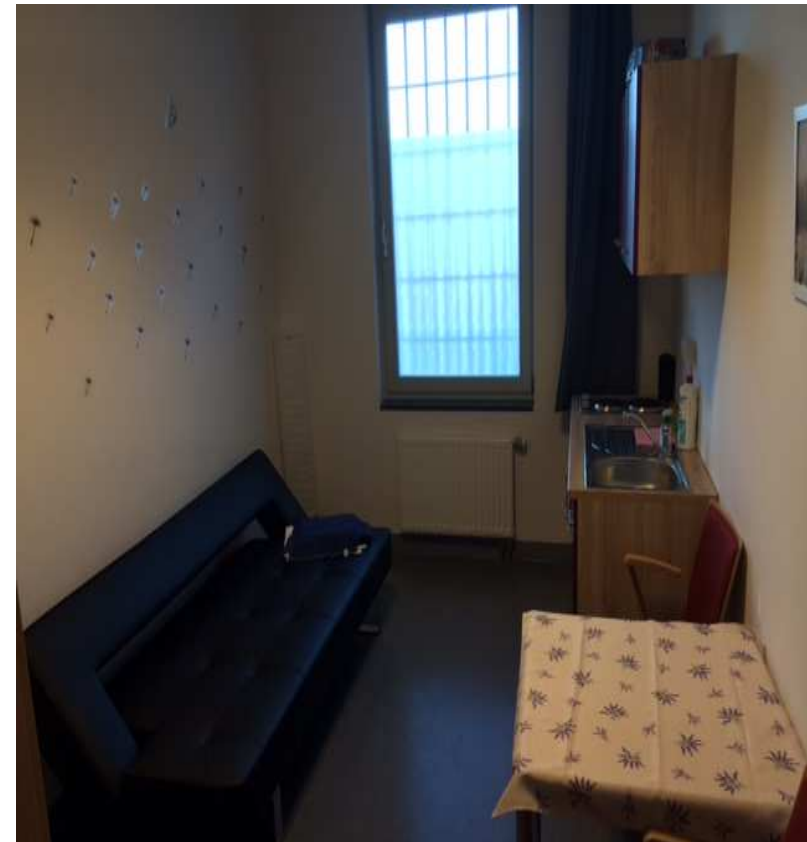
Außenbereich – was erwartet den Besucher?



Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug

Besucherräume

Langzeitbesuch – was erwartet den Besucher?



Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug

Besuchsmöglichkeiten – Rechtsgrundlage Bremer Strafvollzugsgesetz

§ 26 Besuch

(1) Die Gefangenen dürfen regelmäßig Besuch empfangen. Die Gesamtdauer beträgt mindestens zwei Stunden im Monat, bei Besuchen von Kindern unter 14 Jahren erhöht sich die Gesamtdauer um eine weitere Stunde.

(2) Besuche von Angehörigen im Sinne des § 11 Absatz 1 Nummer 1 des Strafgesetzbuchs werden besonders unterstützt.

(3) Besuche sollen darüber hinaus zugelassen werden, wenn sie die Eingliederung der Gefangenen fördern oder persönlichen, rechtlichen oder geschäftlichen Angelegenheiten dienen, die nicht von den Gefangenen schriftlich erledigt, durch Dritte wahrgenommen oder bis zur Entlassung aufgeschoben werden können.

(4) Die Anstaltsleitung kann über Absatz 1 hinausgehend mehrstündige, unbeaufsichtigte Besuche (Langzeitbesuche) zulassen, wenn dies zur Pflege der familiären, partnerschaftlichen oder ihnen gleichzusetzender Kontakte der Gefangenen geboten erscheint und die Gefangenen hierfür geeignet sind. Ungeeignet sind in der Regel Gefangene, die zu einer Freiheitsstrafe von mindestens 2 Jahren wegen einer vorsätzlichen Straftat verurteilt sind, die sich gegen das Leben, die körperliche Unversehrtheit, die persönliche Freiheit oder die sexuelle Selbstbestimmung richtet. Langzeitbesuche, an denen Kinder unter 18 Jahren teilnehmen, werden beaufsichtigt.

Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug

Besuchsmöglichkeiten – interne Regelungen

Anzahl der Besucher

- Bis zu drei Personen einschließlich Kinder können einen Inhaftierten zu einem bestimmten Termin besuchen

Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
U-Haft Besuche Erwachsene - optisch 09:00 - 10:30 Uhr	U-Haft Besuche - akustisch Erwachsene & Jugendliche 08:30 - 09:00 Uhr 09:15 - 09:45 Uhr 10:00 - 10:30 Uhr 10:45 - 11:15 Uhr	U-Haft Besuche - akustisch Erwachsene & Jugendliche 08:30 - 09:00 Uhr 09:15 - 09:45 Uhr 10:00 - 10:30 Uhr 10:45 - 11:15 Uhr	VA 27 Frauenvollzug 09:00 - 10:30 Uhr
U-Haft Besuche - akustisch Erwachsene & Jugendliche 10:45 - 11:15 Uhr			U-Haft Besuche - akustisch Erwachsene & Jugendliche 10:45 - 11:15 Uhr
U-Haft Besuche Jugendliche - optisch 13:30 - 14:30 Uhr	U-Haft Besuche - akustisch Erwachsene & Jugendliche 13:15 - 13:45 Uhr 14:00 - 14:30 Uhr	Hauskonferenz FA 20	FS Besuche Jugendliche 14:00 - 15:00 Uhr
FS Besuche Jugendliche 15:00 - 16:00 Uhr	FS Besuche Erwachsene 15:00 - 16:30 Uhr für Insassen ohne Arbeit	FS Besuche Erwachsene 15:00 - 16:30 Uhr für Insassen ohne Arbeit	FS Besuche Erwachsene 16:00 - 17:30 Uhr
FS Besuche SOTHA 16:15 - 17:45 Uhr	17:00 - 18:30 Uhr	17:00 - 18:30 Uhr	
Life Gruppe / AA Gruppe (14tägig) 18:00 - 19:15 Uhr			Christen im Knast 18:00 - 19:15 Uhr
Freitag	Samstag	Sonntag	
	FS Besuche SOTHA & VA 27 Frauenvollzug nur gerade Kalenderwochen 09:30 - 11:00 Uhr		
	UH & FS Besuche Jugendliche nur ungerade Kalenderwochen 08:30 - 10:30 Uhr	baw. keine Besuchszeiten!!!	
U-Haft Besuche Erwachsene - optisch 13:00 - 14:30 Uhr			
FS Besuche Erwachsene 15:00 - 16:30 Uhr	FS Besuche Erwachsene 14:15 - 15:45 Uhr		
FS Besuche SOTHA 17:00 - 18:30 Uhr	U-Haft Besuche Erwachsene - optisch 16:15 - 17:45 Uhr		

Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug

Weitere (externe/interne)Angebote innerhalb der JVA:

- Eltern-Kind Projekt Bremen VBS
- Projekt „Ich lese für Dich“ Hoppenbank
- Familiennachmittage (insbesondere durch Anstaltsgeistliche)
- „Triple P“ (Positive Parenting Programm in Planung, abhängig von Finanzierung)

Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug

„Literaturempfehlung“

Besondere Problemlagen, nach D. Rose & T. Clear

The Impact of Incarceration on Reentry on Children, Families and Communities

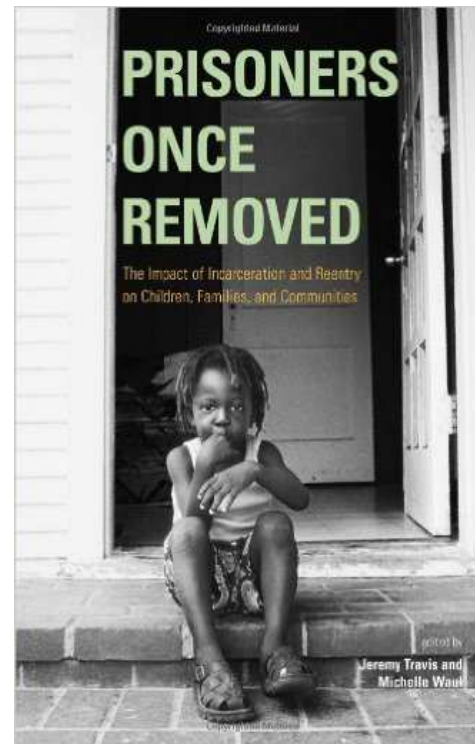
Paperback: 410 pages

Publisher: Urban Institute Press (January 5, 2004)

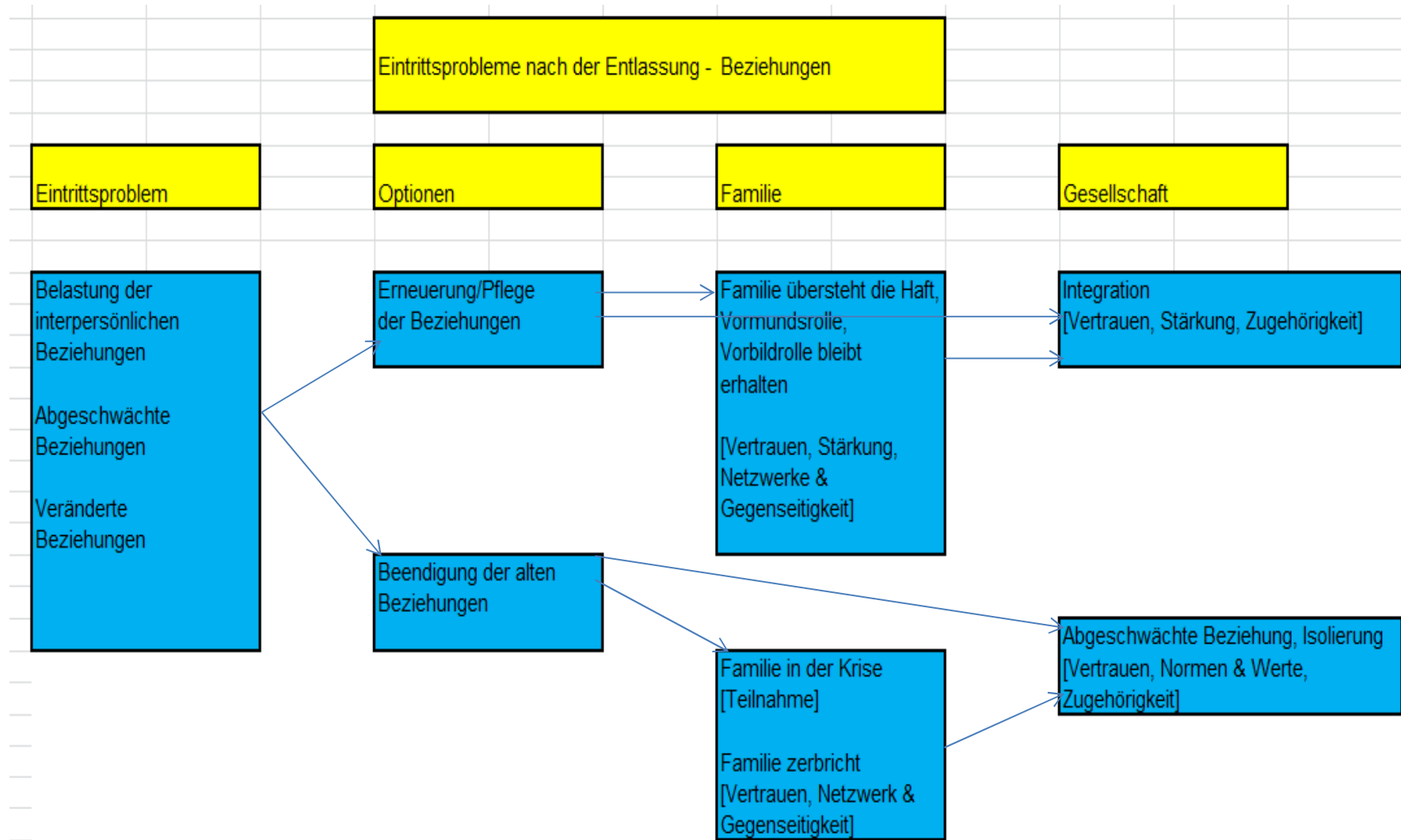
Language: English

ISBN-10: 0877667152

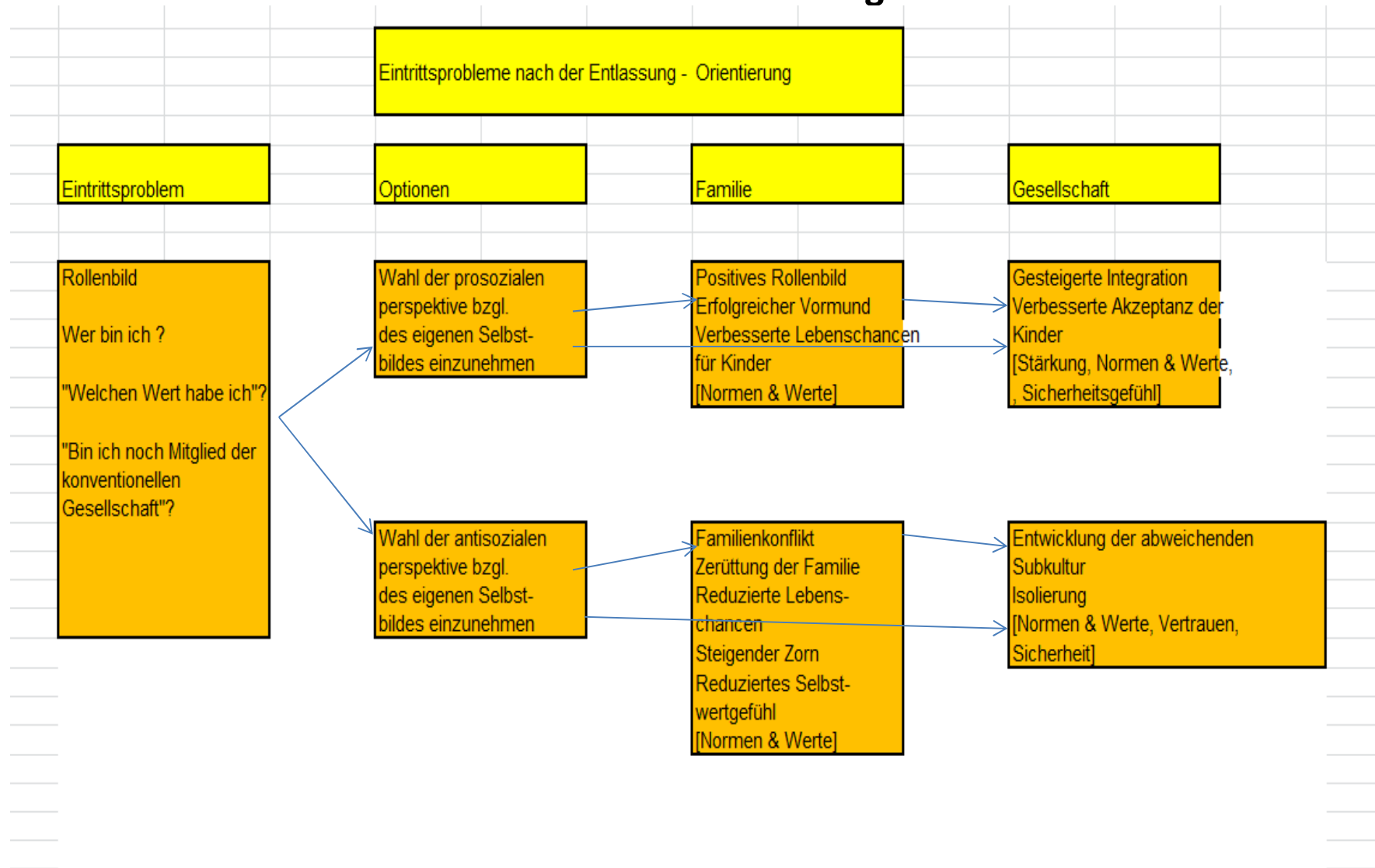
ISBN-13: 978-0877667155



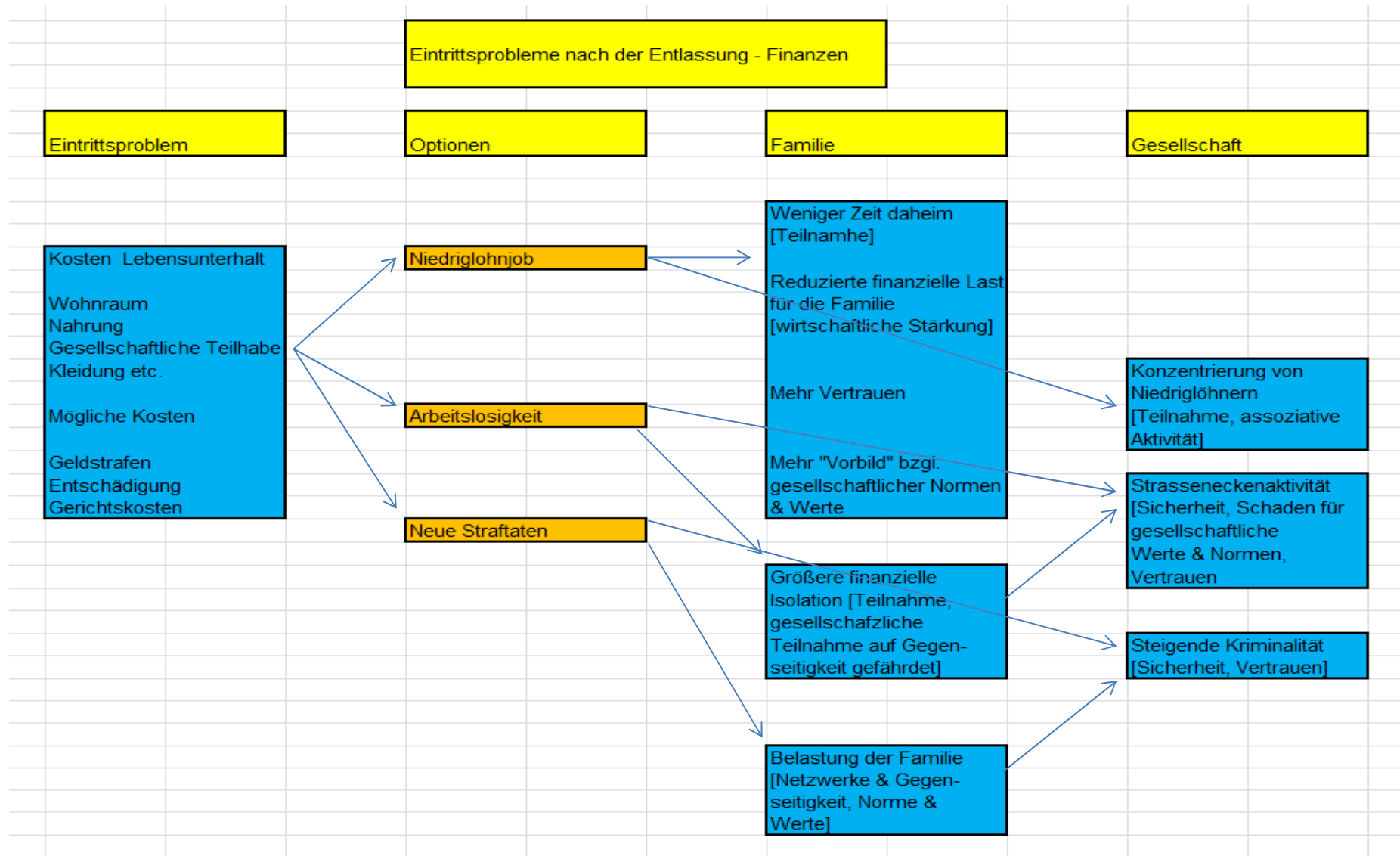
Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug



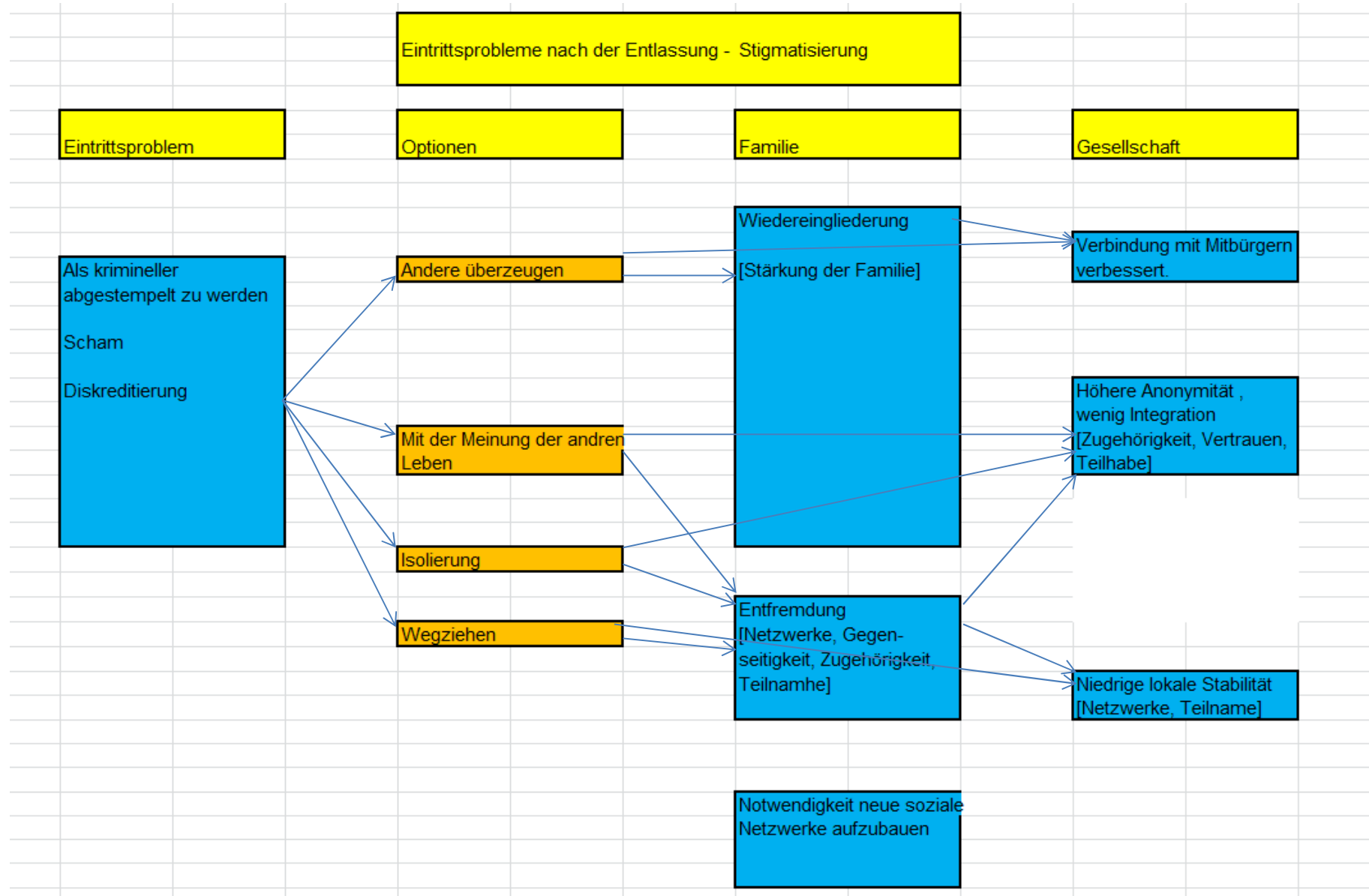
Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug



Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug



Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug



Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug

Mögliche Problemlagen nach der Haft, die durch einen familienfreundlichen Vollzug abgemildert werden können.

- Beziehungspflege
- Orientierung und Selbstbild (Rollenbild)
- Stigmatisierung

Das gelingt in der Regel nur durch Kooperation mit der zivilen Gesellschaft.



Familienfreundlicher Strafvollzug – Möglichkeiten und Grenzen im bremischen Strafvollzug



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Torben.adams@jva.bremen.de